



TECHNICAL BULLETIN 026

17/11/2008

SOFIM 2.4, 2.5, 2.8 DIESEL / SYNCHRONANTRIEB / HINWEISE ZUR INSTALLATION



1) HINWEISE FÜR DIE MONTAGE DER SPANN- UND UMLENKROLLE:

- Vor der Montage des Spann- bzw. Umlenkrollenlagers ist es unbedingt erforderlich ggf. vorhandene Rost und Fettrückstände auf den Montageachsen (oranger Pfeil) zu entfernen. Rückstände auf der Achse können zur Lagerbeschädigung führen, da die Verunreinigungen zu einem nicht korrekten Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben oder zu einer Falsch Ausrichtung der Lager führen können.
- Grundsätzlich ist das Lager durch Druck auf den Innenring des Lagers in Position zu bringen (✓).
- Die Rollen niemals **durch unzulässig hohen Druck** auf den Außenring des Lagers in ihre vorgeschriebene Position auf der Achse bringen (✗). (Abb. 1 und 2)

Dies würde eine Falsch Ausrichtung des Lagers und somit einen Ausfall der Rollen verursachen. Weiterhin kann die Abdichtung der Lager beschädigt werden. Hierdurch tritt das Fett aus und Schmutzpartikel können in das Lagerinnere gelangen.

Fluchtungsfehler im Bereich der Lager führen zum seitlichen Anlaufen des Riemens. Dies hinterlässt eine Schleifspur im Bereich der Grundplatte (Abb. 3).

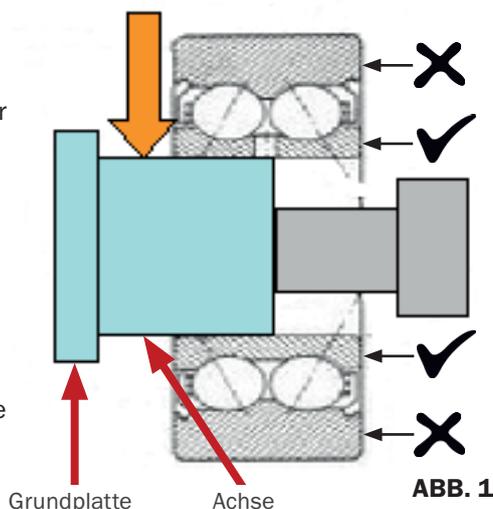


ABB. 2



ABB. 3

BULLETIN

GATES ARTIKELNUMMER:

5039, 5113, 5334XS, 5335XS, 5495XS und dazugehörige Kits

MARKE:

FIAT
IVECO
OPEL
PSA
RENAULT

MODELL:

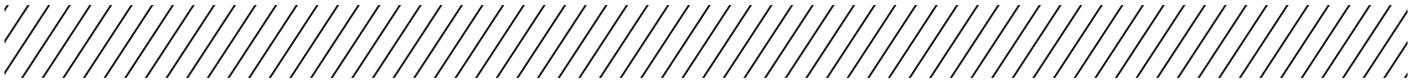
Verschiedene

MOTOR:

2.4, 2.5, 2.8 D, TD, DTI, DTIC, DCI, JTD, HDI (alle 8-Ventil-Motoren)

MOTORKENNUNG:

Verschiedene



- Immer das Spiel zwischen dem Lager und der Achse überprüfen. Bei erhöhtem Spiel ist die jeweilige Grundplatte mit Achse zu erneuern.
- Grundsätzlich das vom Erstausrüster empfohlene Anzugsdrehmoment aufbringen. Dies ist äußerst wichtig, da hiervon die Vorspannung des Lagers definiert wird.
- Grundsätzlich ein Schraubensicherungsmittel verwenden, um ein Lösen von Schrauben und Muttern durch Schwingungen und unterschiedliche Materialausdehnung zu vermeiden. Das Lager wird beim Lösen der Schrauben/ Mutter beschädigt (Abb. 6).

Achtung:

- Ein nicht optimal positioniertes oder ein auf einer verschmutzten Achse montiertes Lager wird auch unter Verwendung des richtigen Anzugsdrehmoments ausfallen.
- Die Riemenvorspannung beeinflusst ebenfalls die Laufleistung der Spann- und Umlenkrolle bei diesem Motor. Verwenden Sie den Gates STT-1 Riemenspannungsmesser für eine korrekte Einstellung der Riemenspannung.

2) FOLGEN EINER UNSACHGEMÄSSEN MONTAGE:

Abb. 4: Kugellager laufen außerhalb der normalen Laufspur durch eine falsche Ausrichtung und Drehmomenteinstellung.

Abb. 5: Untypische Rotation der inneren Ringe aufgrund des falschen Anzugsdrehmoments.

Abb. 6: Ein zu geringes Anzugsdrehmoment führt zur Beschädigung des Lagers.

Abb. 7: Die Deformation der Lagerkugeln wird durch zu hohe Temperaturen verursacht, die durch ein zu hohes Anzugsdrehmoment entstehen.



Anlaufspur

ABB. 4



Untypische Rotationsspuren

ABB. 5



ABB. 6



ABB. 7

**ABB. 8****ABB. 9**

Abb. 8: Lagerabdichtung wurde beschädigt und der Kugellkäfig wurde vollständig zerstört.

Abb. 9: Dies führt dazu, dass sich Trümmerteile des ausgefallenen Lagers im Bereich des Riemenantriebs befinden. Untersuchen Sie diesen Bereich sorgfältig, um zu vermeiden, dass diese Kugeln zwischen Zahnriemen und Antriebkomponenten gelangen können.